

## Presseinformation

10. Mai 2013

### „Geschichte aus dem Boden“

#### Buch-Neuerscheinung zur Archäologie im Waldviertel

Ein kürzlich als Band 54 der Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes erschienenenes Buch widmet sich unter dem Titel „Geschichte aus dem Boden“ der Archäologie im Waldviertel: Das Waldviertel ist zwar seit über 150 Jahren mit in Fachkreisen europaweit bekannten Fundstellen wie Willendorf, Maiersch, Zöbing oder Sachsendorf ein „Hot Spot“ historischer und archäologischer Forschungen, dieser Umstand ist im Land selbst allerdings wenig bekannt. So stammt die bislang letzte größere Überblicksarbeit, die sich nicht ausschließlich an ein wissenschaftliches Fachpublikum richtet, aus dem Jahr 1937.

Im vorliegenden Buch stellen nun 13 namhafte Autoren die Ur- und Frühgeschichte der Region dar, wobei sich der titelgebende Boden auf die Lagerplätze der Neandertaler in der Altsteinzeit ebenso bezieht wie auf die Müllhalden aus der Zeit des Kalten Krieges. Dabei werden nicht bloß Fundpunkte aufgezählt, sondern auch Zusammenhänge aufgezeigt, die aus den oft unscheinbaren Bodenfunden tatsächlich eine Geschichte entstehen lassen. Abgerundet werden die Ausführungen durch Kapitel zur Landschaft und Forschungsgeschichte, eine Einführung in die archäologischen Arbeitsmethoden sowie ein umfangreiches Glossar.

Herausgeber des reich illustrierten Bandes ist der Prähistoriker Dr. Franz Pieler vom Krahuletz-Museum Eggenburg, der sich u. a. intensiv mit der Bandkeramik des Horner Beckens beschäftigte. Weitere Autoren sind Wolfgang Breibert, Thomas Einwögerer, Daniela Kern, Thomas Kühtreiber, Michaela Lochner, Martin Obenaus, Anna und Fritz Preinfalk, David Ruß, Sandra Sam, Erik Szameit und Johannes M. Tuzar.

Nähere Informationen und Bezugsadresse: Waldviertler Heimatbund, Dr. Erich Rabl, Telefon 02982/3991, e-mail [e.rabl@aon.at](mailto:e.rabl@aon.at) und <http://www.daswaldviertel.at/>.